

Verhaltenskodex zur Prävention sexueller Gewalt für alle ehrenamtlich tätigen, hauptberuflich und hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit im BUND Landesverband Sachsen e.V.¹

Kinder- und Jugendarbeit bietet persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude, sowie ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden. Die Leiter*innen übernehmen in vielfacher Weise Verantwortung für das Wohl der ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen. Ein Ziel ist dabei, sie so zuverlässig wie möglich vor sexueller Gewalt zu schützen und einen sicheren Ort für sie zu schaffen. Täter*innen dürfen in der Jugendarbeit keinen Platz haben. Dafür ist der Verhaltenskodex eine wichtige Maßnahme. Er steht in Bezug zur inhaltlichen Intention des Kinderschutzgesetzes und formuliert eine Selbstverpflichtung zum respektvollen und Grenzen achtenden Umgang in diesem Arbeitsfeld.

Die Kinder- und Jugendarbeit des BUND Landesverband Sachsen e.V. tritt entschieden für die Prävention sexueller Gewalt ein. Eine klare Positionierung zum Kinderschutz, ein Klima von offener Auseinandersetzung mit dem Thema sowie Transparenz und Sensibilisierung sind Grundlage hierfür. Kinder und Jugendlichen sowie Mitarbeiter*innen erlaubt dies, sich hier wohl und sicher zu fühlen.

Ein Mittel dazu ist die verbindliche Selbstverpflichtung, diesen Verhaltenskodex einzuhalten.

Sexuelle Gewalt verhindern

1. Unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sowie innerhalb der Teams ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten Persönlichkeit und Würde der Mädchen und Jungen.
2. Grenzverletzungen, sexuelle Übergriffe und Missbrauch in der Kinder- und Jugendarbeit sind zu verhindern.
3. Wir wollen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt schützen.
4. Wir beziehen gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales oder nonverbales Verhalten aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von uns benannt und nicht toleriert.
5. Wir gestalten die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen der Kinder und Jugendlichen werden von uns

¹ Grundlage der Ausführungen sind insbesondere die §§1 und 11 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) sowie die einschlägigen Bestimmungen des STGB zur sexuellen Selbstbestimmung (§§174 ff.). Vgl. hierzu auch die in Baustein 1 „Basisinformationen“ der Reihe „Prävention vor sexueller Gewalt“, herausgegeben vom Bayerischen Jugendring.

unbedingt respektiert. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre von Kindern und Jugendlichen.

6. Wir bemühen uns, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und besprechen diese Situationen offen. Im Konfliktfall ziehen wir (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informieren die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
7. In unserer Rolle und Funktion als Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit haben wir eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung. Wir sind uns bewusst, dass jegliche sexuelle Handlungen mit Schutzbefohlenen entsprechende disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen haben.
8. Die Regeln des Verhaltenskodex gelten auch zwischen allen ehrenamtlich Tätigen, hauptberuflich und hauptamtlich Beschäftigten in der Kinder- und Jugendarbeit.

Beschlossen vom Vorstand des BUND Sachsen e.V., am 27.08.2018

Ich selbstverpflichte mich, verbindlich in der Kinder- und Jugendarbeit beim BUND Sachsen stets im Sinne des Verhaltenskodexes zu handeln

Name: _____

Geburtstag: _____

Postadresse: _____

Unterschrift: _____

Datum: _____